

erinnern
vergessen

Erinnerung - "Gerechtigkeit erhöht ein Volk"

"Ist das Antonym zu 'vergessen' möglicherweise nicht 'erinnern', sondern Gerechtigkeit?" fragt der jüdische Historiker Yosef Hayim Yeruschalmi. Wollen darum Menschen sowohl von der Frage der Erinnerung als auch der der Gerechtigkeit nicht lassen? Die Veranstaltungsreihe erinnert an den Frankfurter Auschwitz-Prozess, der im Dezember 1963 begann, thematisiert seine Auswirkungen auf die bundesdeutsche Gesellschaft und fragt nach Erinnerungs- und Sprachformen der durch Krieg und Vertreibung traumatisierten Kriegskinder und Kindes-kinder.

Lehmann und Zuckermann – eine szenische Lesung

Zwei alte Männer führen Krieg, einen Krieg um die (ge)rechte Erinnerung. An seinem Ende gibt es keinen Sieger, und die Eindeutigkeit, wer Täter und wer Opfer ist, weicht einer verstörenden Fraglichkeit. Das Zweipersonen-Stück wird an 9 Abenden in deutscher Erstaufführung im Theater Tiefrot zu sehen sein. Kooperation mit Theater Tiefrot.
15., 16., 17., 29. Januar; 4., 5., 10., 11., 12. Februar jeweils 20.30
Kartenverkauf Theater Tiefrot (Tel. 4600911).
Tk 12 EUR, Theater Tiefrot Dagobertstr. 32

Erinnerung an Peter Weiss

Eine „Ermittlung“ in Gesängen –
Peter Weiss und der Auschwitz-Prozess

2001G

Dr. Michael Eggers

Mi 21.1., 18 - 20.30 (3 UStd)
Tk 7 EUR, Kartäuserwall

erinnern
vergessen

Die „Wunschbiographie“ zur „Ästhetik des Widerstands“

2002G
Friederike Felbeck

Mi 28.1., 18 - 20.30 (3 UStd)
Tk 7 EUR, Kartäuserwall

Der Krieg und die vergessene Trauer Workshop

Anfang 2002 plädierte Günther Grass dafür, endlich auch seelische Verletzungen durch Flucht und Vertreibung wahrzunehmen. Und als Jörg Friedrichs Buch „Der Brand“ überraschend zum Bestseller avancierte, wurde deutlich, dass der Zweite Weltkrieg und seine Folgen die Deutschen mehr als bisher angenommen beschäftigen. Ein Workshop wird Raum geben, erlittene Verluste und Verletzungen zur Sprache zu bringen und „Gesten“ der Trauer und des Trostes zu finden.

2003G

Sabine Bode, Brigitte Gensch

Do 12.2.
15 – 18 (4 UStd)
Anmeldung erforderlich bis zum 6. 2.
Tk 15 EUR, Kartäuserwall

Der Krieg und die vergessene Trauer Vorträge und Diskussion

Wem die Anerkennung verwehrt wird, selbst gelitten zu haben und bis in die Gegenwart traumatisiert worden zu sein, kann sich auch nicht mitfühlend zum Leid anderer Menschen verhalten. So erklärt sich zum Teil die massive Abwehr der deutschen Gesellschaft, sich empathisch der Opfer nationalsozialistischer Verfolgung zu erinnern. Die

erinnern
vergessen

Journalistin Sabine Bode und der Psychotherapeut, Psychiater und Traumaforscher, Peter Liebermann werden in Vortrag und Diskussion diesem Zusammenhang nachgehen und Konsequenzen für Rituale des Gedenkens und der Entwicklung gesellschaftlicher Trauer-Modelle zur Sprache bringen.

2004G
Sabine Bode, Peter Liebermann
Do 12.2., 18.30 – 21 (3 UStd)
Anmeldung erforderlich bis zum 6.2.
Tk 10 EUR, Kartäuserwall

„Unfähig zu trauern?“ Vortrag und Diskussion

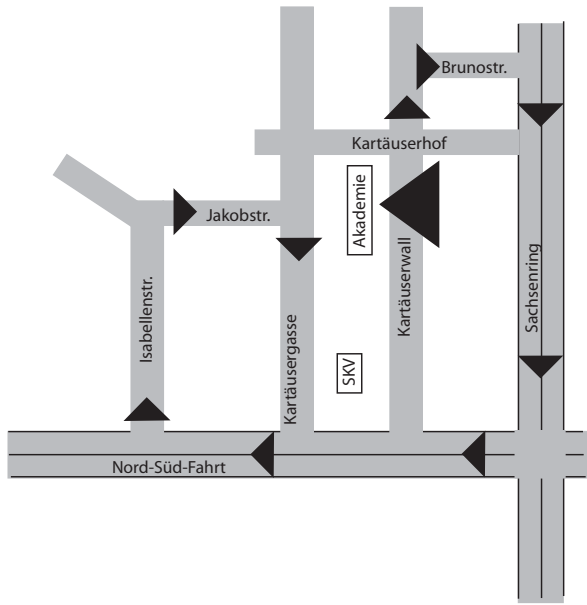
Die nahezu sprichwörtlich gewordene deutsche „Unfähigkeit zu trauern“ weicht zunehmend dem Wunsch, die Traumata der Kriegs- und Nachkriegsgeneration auch literarisch zu artikulieren. Der renommierte Autor Micha Brumlik, Leiter des Fritz-Bauer-Instituts (Zentrum zur Erforschung des Holocaust), wird anhand von drei Romanen (U. Timm, Am Beispiel meines Bruders; U. Hahn, Unschärfe Bilder; S. Wackwitz, Ein unsichtbares Land) sowie dem Film „das Wunder von Bern“ diese Tendenz analysieren und zur bisherigen deutschen Erinnerungskultur ins Verhältnis setzen.

2005G

Prof. Dr. Micha Brumlik

Do 26.2., 18 – 20.30 (3 UStd)
Tk 10 EUR, Kartäuserwall

Lageplan Melanchthon-Akademie



Anmeldung:

Melanchthon-Akademie

Kartäuserwall 24b
50678 Köln

Telefon 0221 /9 931 803 -0

Fax 0221 / 931 803- 20

Email info@melanchthon-akademie.de

Web www.melanchthon-akademie.de

Theater TIEFROT

Dagobertstr. 32
50668 Köln

Telefon 0221/ 460 091 1

Mobil 0172 / 24 24 33 6

Email info@theater-tiefrot.de

Web www.theater-tiefrot.de

Lageplan Theater TIEFROT



Erinnerung-
“Gerechtigkeit
erhöht ein Volk”

erinnern

vergessen

Eine Veranstaltungsreihe



EI-DE-Haus
Theater TIEFROT